

II - 275 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 139/J

1979 -10- 16

A n f r a g e

der Abgeordneten GRABHER-MEYER, DR. STIX
an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Heizölversorgung in Vorarlberg

Die Versorgung von Privathaushalten mit Heizöl ist in Vorarlberg noch immer nicht gesichert. Anstelle der benötigten Mengen erfolgen oft nur kleine Teillieferungen. Dies führt zu einer Erhöhung der Transport- bzw. Zustellkosten, wovon natürlich weite Bevölkerungskreise betroffen sind.

Bemerkenswert erscheint in diesem Zusammenhang, daß in Vorarlberg Kesselwagen der Österreichischen Mineralölverwaltung unterwegs von Feldkirch in die Schweiz (Richtung Buchs) beobachtet wurden. Sollte hier österreichisches Dieselöl an das Ausland verkauft werden, würde dies bei den österreichischen Verbrauchern keinesfalls Verständnis finden, so lange nicht der innerösterreichische Bedarf an Ofenöl gedeckt ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie die

A n f r a g e :

1. Wie ist das Ausmaß der Anforderungen an Ofenheizöl, das der ÖMV und deren Tochterbetrieben von seiten der Vorarlberger Ölfirmen mit Stichtag 1. Oktober d.J. vorliegt?
2. Bis wann kann mit der Erfüllung dieser Anforderungen gerechnet werden?
3. Führen die Österreichische Mineralölverwaltung und deren Tochterbetriebe derzeit tatsächlich Dieselöllieferungen ins Ausland durch -, wenn ja, wie lautet hier - angesichts des nur teilweise gedeckten Inlandsbedarfes - die Begründung?